

Aus dem Inhalt: Faktencheck E-Mobilität • Die e5-Energiegemeinde Feld am See • Lebensbewegungen • Anrainerverpflichtung bei Schneefall • Seniorentag 2017 • Aus der Volksschule • Aus dem Kindergarten • Veranstaltungen

Besuch unserer Partnergemeinde Markt Wilhermsdorf



Am Samstag, den 14. Oktober durften wir in Feld am See lieben Besuch aus unserer Partnergemeinde empfangen.

Wir freuten uns sehr, dass mit Bürgermeister Uwe Emmert, Altbürgermeister Helmut Zollhöfer und seiner Gattin Gisela, der Weinkönigin Anna Putz und der Weinprinzessin Katja Falk mehr als 30 weitere GemeindebürgerInnen, darunter viele Feuerwehrmänner, anreisten.

Unsere Besucher wurden auf dem Kirchenplatz mit Lutherbier, Fischwein und Maroni empfangen. Als sie hörten, dass bei der Hubertuskapelle das Erntedankfest der Jäger stattfindet, schmissen die Wilhermsdorfer kurzerhand ihr Programm um und nahmen an der Feier teil. Mit reichlicher Verspätung wurde unser Besuch anschließend mit einer Kärntner Jausn bei Klaus Kohlweiß, vlg. Klämer, verköstigt. Man munkelt, dass es für manche Wilhermsdorfer eine kurze Nacht war, da sie anschließend noch unser „Red Balloon“ kennenlernen wollten.

Am Sonntag stand die Besichtigung der Falknerei von Claus Lassnig und eine Führung in der Kaslab'n auf dem Programm.

Unsere Gäste waren sehr beeindruckt.

Der Höhepunkt des Wochenendes war der Abendgottesdienst in der Evangelischen Kirche in Feld am See. Unser Senior Pfarrer Mag. Michael Guttner gestaltete einen Gottesdienst zum Thema „Wein, Weib und Gesang“, der nicht nur vom Quartett Mirnock musikalisch umrahmt wurde sondern auch von einem beeindruckenden Männerduett aus Wilhermsdorf, das sich extra für diesen Anlass zusammengefunden hatte.

Anschließend warteten die Weinköniginnen und die Gäste aus unserer Partnergemeinde beim Empfang im Pfarrhaus Weine aus Franken und original fränkische Spezialitäten auf. Es schmeckte herrlich, und es wurde bis in die späten Abendstunden geplaudert und gelacht. Alle Teilnehmer fanden, dass es ein gelungenes Wochenende war.

Wir danken für den Besuch und freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2018, wenn wir 30 Jahre Partnergemeinschaft Feld am See mit Markt Wilhermsdorf feiern dürfen!

Vzbgm. Michaela Oberlassnig

■ Faktencheck E-Mobilität: E-Autos schonen Umwelt und Geldbörse

E-Auto-Besitzer sparen im Schnitt € 500,00 bis € 600,00 Spritkosten pro Jahr

Um die Pariser Klimaziele zu erreichen, braucht es eine Mobilitätswende. Der Umstieg vom Verbrennungsmotor auf E-Mobilität wird dabei zur Schlüsselfrage. E-Autos werden für den Massenmarkt jährlich attraktiver, gleichzeitig gibt es in der öffentlichen Diskussion häufig verunsichernde Behauptungen. Die ExpertInnen des Klima- und Energiefonds sowie des Verkehrsclubs Österreich haben die wichtigsten Fragestellungen einem kritischen Check unterzogen und aus Klimaschutz-, Wirtschafts- und Nutzerperspektive beleuchtet. Ergebnis ist der „Faktencheck E-Mobilität“, der aktuelle Zahlen, Daten und Analysen kompakt zusammenfasst und gängige Mythen entkräftet. Es ist eine Behauptung, die sich hartnäckig hält: E-Autos seien weder leistbar noch alltagstauglich. Der Faktencheck widerlegt diese Befürchtungen. In der Anschaffung sind E-Autos zwar derzeit noch teurer als jene mit Verbrennungsmotoren, jedoch amortisiert sich der Kauf meist innerhalb weniger Jahre aufgrund von Förderungen, steuerlichen Anreizen und deutlich geringeren Betriebskosten: E-Auto-Besitzer sparen im Schnitt € 500,00 bis € 600,00 an Treibstoffkosten pro Jahr. Zusätzlich senken deutlich geringere Kosten für Versicherung und Wartung die laufenden Kosten erheblich. Herr und Frau Österreicher haben den Trend erkannt: Bei Neuzulassungen ist Österreich im ersten Halbjahr 2017 mit einem E-Auto-Anteil von 1,4 % EU-Spitzenreiter. Zudem sind 94 % aller Autofahrten in Österreich kürzer als 50 km – diese Strecken sind für moderne E-Autos, die mit einer Ladung problemlos 200 Kilometer und mehr zurücklegen, keinerlei Herausforderung mehr.

E-Autos: 70-90 % weniger CO₂-Emissionen

Teilweise wird behauptet, E-Autos seien in Wirklichkeit umweltschädlich. In der Produktion verbrauchen sie derzeit tatsächlich mehr Energie als herkömmliche Verbrennungsmotoren. Ein entscheidender Faktor ist jedoch der Strommix: Gerade hier hat Österreich deutliche Vorteile gegenüber anderen Staaten. Berücksichtigt man den gesamten Lebenszyklus der Fahrzeuge inklusive Batterieproduktion, verursachen Elektrofahrzeuge gegenüber fossil betriebenen Kfz um 70-90 % weniger CO₂. Während der reine Elektroantrieb, betrieben mit 100 % Ökostrom, über den Fahrzeuglebenszyklus nur ca. 20 g CO₂ pro Personenkilometer verantwortet, emittiert der durchschnittliche Benziner und Diesel mit rund 175 g CO₂ pro Kilometer fast neun Mal soviel. Zudem reduzieren Elektromotoren auch den Verkehrslärm und die Gesundheitsbelastung durch gefährliche Schadstoffe wie Stickoxide.

Strombedarf: 100%ige Abdeckung durch erneuerbare Energie möglich

Ein weiterer Mythos ist, der erhöhte Strombedarf für E-Autos könne nur mit Fossil- und Atomenergie gedeckt werden. Der Umstieg auf das E-Fahrzeug geht zwar mit einem höheren Strombedarf einher, zugleich wird aber der Gesamtenergiebedarf durch die Effizienz des Elektromotors gesenkt. Ein Rechenbeispiel: Steigen rund 20 % aller Pkw in Österreich auf Elektroantrieb um – das wären 1 Million Fahrzeuge –, würde der heimische Strombedarf gegenüber dem Jetztstand rechnerisch um nur rund 3,6 % steigen. Diese Menge ist in den kommenden Jahren relativ leicht durch neue Ökostromanlagen in Österreich abdeckbar. Wie eine aktuelle Studie der TU Wien zeigt, ist eine 100%ige Abdeckung des heimischen Strombedarfs mit erneuerbarer Energie bis 2030 umsetzbar – und das ohne signifikante Mehrkosten.

E-Auto als Wirtschaftstreiber und Jobmotor

Doch auch die heimische Wirtschaft hat vom internationalen Ausbau der E-Mobilität einen Vorteil. Zahlreiche Unternehmen profitieren z.B. als Batterie-Entwickler oder Zulieferer von Hightech-Kabeln und Informationstechnologien bereits jetzt vom Trend zum E-Auto. Laut der E-MAPP-Studie aus dem Jahr 2016 zur heimischen Produktion durch E-Mobilität können bis 2030 insgesamt bis zu 33.900 Jobs entstehen und 3,1 Mrd. Euro Wertschöpfung in Österreich generiert werden. Zusätzlich kann der Ausstieg aus dem fossil betriebenen Auto Milliardenersparungen bei den Energieimporten bringen. E-Fahrzeuge, die konventionelle Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor ersetzen, tragen außerdem zur Reduktion von CO₂-Vermeidungskosten und durch reduzierte Schadstoffe zu geringeren Gesundheitskosten bei. Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage: www.faktencheck-energiewende.at

Das KEM Büro der Klima- und Energiemodellregion „Nockberge und die Umwelt“ befindet sich am Kirchenplatz 5 in Feld am See und ist unter energiemodellregion@scg.co.at bzw. unter der Telefonnummer 0664/3415047 für spezielle Fragen erreichbar.

KEM Manager: Dr. Erhard Veiter

Assistentin: Mag^a (FH) Julia Tschabuschnig



Kloss 
Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur

**Sommerwärme jetzt
auch für den Winter!**

**Kompetente Fachberatung
und Ausstellung in:
9851 Lieserbrücke
Gewerbestraße 2
Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!
Tel.: 04762/4369 0**

www.wohnherde.at



Die e5-Energiegemeinde Feld am See

Verpackungsabfälle vermeiden



@ARA/Lukas Maximilian Hüller

Vermeiden Sie unnötige Verpackungen bereits beim Einkauf. Schon ein Blick auf den eigenen Hausmüll lässt erahnen, welche Mengen an Verpackungsmaterial wir wegwerfen. Noch eindeutiger zeigen es die Abfallstatistiken: Etwas mehr als 80 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle fallen jährlich in der EU an – 159 kg pro Kopf. Österreich liegt mit 146 kg pro Kopf unter dem EU-Durchschnitt, es gibt aber eindeutig Verbesserungspotenzial. Die Menge an Kunststoff- und Glasverpackungen nahm in Österreich im letzten Jahrzehnt deutlich zu.

Empfehlungen für den Einkauf

Bei der unglaublichen Menge an Produkten, Verpackungen und Gütesiegeln sind KonsumentInnen oft überfordert. Ein paar allgemeine Verpackungs-Tipps kann man beim Einkauf jedenfalls beachten:

- So viel wie nötig, so wenig wie möglich: Bevorzugen Sie Produkte, bei denen auf unnötige Zusatzverpackungen verzichtet wurde.
- Offen statt verpackt: Viele Lebensmittel sind am Markt, im Fachgeschäft oder beim Direktvermarkter auch unverpackt erhältlich (z.B. Obst und Gemüse).
- Mehrweg statt Einweg: Produkte in Mehrwegverpackungen (z.B. Getränke) vermeiden Abfälle. Dies gilt auch für den Einkauf selbst: Eine wiederverwendbare Mehrwegtasche sollte immer mit dabei sein.
- Mogelpackungen vermeiden: Viele Verpackungen täuschen mehr Inhalt vor als tatsächlich enthalten ist.
- Großverpackungen statt Klein- und Portionsverpackungen: Auch aus Kostengründen ist es sinnvoll, eher größere Verpackungseinheiten zu kaufen anstelle von vielen Kleingebinden, sofern man die größere Menge auch wirklich benötigt.

Bestattung
angenehm anders
UNSCHWARZ.at
Jetzt auch in Ihrer Nähe
24 Stunden für Sie da: **0664/545 37 30**

Impressum

Feld am See Aktuell, Amtsblatt der Gemeinde Feld am See. Erscheinungsweise monatlich. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister DI Dr. Erhard Veiter, Seestraße 102, 9544 Feld am See. Verlag und Anzeigen: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, e-mail: office@santicum-medien.at

Lebensbewegungen

Geburt

Emma Ofner, geb. 11. Oktober 2017
Eltern: Regina Haller und Stefan Ofner
Wir gratulieren den glücklichen Eltern!



Hohe Geburtstage

Gabriella Trattnig, Feldweg, **80 Jahre**
Willibald Schwaiger, Klambergstraße, **80 Jahre**
Josef Grünanger, Wiesenweg, **85 Jahre**
Cäzilia Ebner, AHA Radenthein, **91 Jahre**
Erna Trattnig, Hinterrauthstraße, **94 Jahre**
Herzliche Gratulation und noch viele gesunde Jahre!

Sterbefall

Rosemarie Oedingen, 1947, Pflegeheim Afritz am See

ADVENTREISEN 2017

	18. bis 19. November Weihnachtsshopping & Musical Wien „I am from Austria“ oder „Tanz der Vampire“ € 225,-
	25. bis 26. November Vorweihnacht Budweis & Krumau € 169,-
	2. bis 3. Dezember Weihnachtszauber Festung Kufstein € 194,-
	7. bis 8. Dezember Salzburger Bergadvent in Großarl € 188,-
	8. bis 11. Dezember Weihnachtsreise nach Dresden € 450,-
	10. bis 11. Dezember Schlösser Advent Traunsee & Steyr € 198,-
	14. bis 15. Dezember Mariazeller Advent mit den Edlseern € 195,-
	14. bis 15. Dezember Weihnachtsgala Seefeld mit Hansl Hinterseer € 235,-
	15. bis 17. Dezember Adventzauber in Südtirol € 259,-
	16. bis 17. Dezember Weihnachtsstimmung in Laibach € 129,-
	30. Dezember bis 3. Jänner Silvester-Pilgerreise nach Medugorje € 340,-

Die angeführten Preise gelten pro Person im DZ.

BACHERREISEN
9545 Radenthein · Millstätter Straße 45 · ☎ 04246 / 3072 - 0
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

■ Nächster Mutter-/Elternberatungstermin:

Feld am See: Donnerstag, 9. November 2017,
13.30 Uhr in der Volksschule Feld am See

Altkleidersäcke können außerhalb der speziellen Termine im Frühling und Herbst monatlich beim **Altstoffsammelzentrum** abgegeben werden.

Für **Biotonnenbesitzer** sind 10 l Biobags mit Henkel beim Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

■ Wahlergebnisse Nationalratswahl 2017

	NRW 2013		NRW 2017	
Wahlberechtigte	957		911	
davon Wahlberechtigte im Ausland	15		18	
Wahlberechtigte in der Gemeinde	942		893	
ausgest. Wahlkarten f. Wahlber. in der Gem.	90		138	
Wahlbeteiligung	78,56 %		87,57 %	
abgegebene Stimmen	650		644	
ungültige Stimmen	17		7	
gültige Stimmen	633		637	
		%		%
SPÖ	165	26,07	167	26,22
ÖVP	67	10,58	152	23,86
FPÖ	177	27,96	267	41,92
BZÖ (Josef Bucher)	82	12,95		
GRÜNE	68	10,74	8	1,26
FRANK	46	7,27		
NEOS	20	3,16	18	2,83
KPÖ	5	0,79	2	0,31
PIRAT	3	0,47		
PILZ			17	2,67
FLÖ			1	0,16
GILT			4	0,63
WEIßE			1	0,16

■ Anrainerverpflichtung bei Schneefall

Seitens der Gemeinde Feld am See wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

- (1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.
- (1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.
- (2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]
- (6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Feld am See weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Feld am See handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Gemeinde Feld am See ersucht um Kenntnismahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Miele

Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER ● OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00



■ Seniorentag 2017 – Besuch der Kaslab'n in Radenthein

Auf Einladung unseres Bürgermeisters, Dr. Erhard Veiter haben 87 Seniorinnen und Senioren die Bio Käserei „Kaslab'n“ in Radenthein besucht. Gestartet wurde mit dem Mittagessen beim Thurnerhof. Hier wurden unsere Senioren von unserem Bürgermeister auf das herzlichste begrüßt und willkommen geheißen. Nach der Ansprache unseres Senior Pfarrers Mag. Michael Guttner und einem gemeinsamen „Vater Unser“ mit Kaplan Noah Mateega gab es ein sehr gutes Mittagessen in geselliger Runde. Vorgestellt hat sich auch der Postenkommandant der Polizeidienststelle Afritz am See, KontrInsp Hellmut May, der im Besonderen auf präventive Maßnahmen gegen Trickdiebställe hingewiesen hat. Im Anschluss an das Essen und den Kaffee ging es mit dem Bus weiter nach Radenthein.

Hier sind wir von Klaus Kohlweiß freundlich begrüßt worden. Im Zuge der Führung durch das Gebäude hat es sehr ausführliche Vorträge über die Ausgangsbasis, Gründung der Genossenschaft, die Ziele der Kaslab'n, die Produktionsabläufe sowie die verschiedenen Käsesorten gegeben. Abgeschlossen wurde mit Käseproben und einem Gläschen Wein. Alle sind einstimmig der Meinung: Kauft heimischen Käse aus Radenthein – schmeckt gut und hilft unseren Bauern!

Ein gelungener Seniorentag dank der ausgezeichneten Organisation und der umsichtigen Durchführung durch unsere Gemeindemitarbeiterinnen, Gertrud Winkler und Elisabeth Pirker-Büttner. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Fritz Granig



Jetzt noch bis 30.11.:
Gute Förderungen sichern!

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Pelletsspezialist in Kärnten:

Peter Schweighofer
0699 / 10 39 25 24
peter.schweighofer@oekofen-west.at

M I K E
INSTALLATIONEN

GmbH Gas Wasser Heizung T: 0676 84 596 9100

Sichern Sie sich jetzt noch die **hohe Förderung 2017** für die Sanierung Ihres Badezimmers oder für den Austausch von Heizungsanlagen.

NEU: Überprüfung und Abgasmessung nach der Kärntner Heizungsanlagenverordnung.

Infos unter **www.heizungs-check.at**



Für eine unverbindliche Beratung kontaktieren Sie uns bitte unter

0676/84 596 9100



■ Aus der Volksschule – Klima-Workshop

Am 11. Oktober fand heuer an unserer Schule ein Klimaworkshop statt. Mag. Christian Finger informierte die Kinder wieder einmal über die Folgen der Klimaveränderung. Anhand eines Powerpoint Vortrages wurden die Themen Klima, Treibhauseffekt, Herkunft der Treibhausgase, moderne Heizanlagen und das Problem der Klimaerwärmung sehr anschaulich erklärt, teilweise auch wiederholt, um den bewussten Umgang mit Energie zu fördern.

Weitere Themen waren: Energieverschwender, Energielieferanten, Solarzellen, Solarkollektoren, Stromerzeugung (Generator) mit einem Handgerät messen, Energiesparlampen, Stromverbrauch von Föhn und Wasserkocher berechnen, mit Solarautos fahren, Häuser isolieren, das Weltall usw.



In diesem Zusammenhang wurden auch interessante Experimente durchgeführt, wobei alle Kinder genug Zeit hatten, alles selbst auszuprobieren. Als Klimaschule wollten wir besonders viel lernen. Es hat uns sehr interessiert und gut gefallen!

Dir. Gabriela Allitsch





RENAULT
Passion for life

Fit für den Winter!

Räderwechsel inkl. Winter-Check nur € 42,-*

Gewinnen Sie 4 Tage Winterzauber am Dachstein inkl. Husky-Schlittenfahrt**

RENAULT SERVICE. Weiter denken, weiter fahren.

*Gültig ab 01.10.2017 bis 31.12.2017, Preise inkl. USt., exkl. sonstiger Materialien und Montage. Angebot gültig für PKW und LKW. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Ausgenommen Modelle mit Reifendruckkontrollsystemen. **Teilnahmebedingungen unter www.renault.at

Renault empfiehlt 

TUSCH Radenthein, Villacherstr. 26
Tel. 04246/2214



Von l. n. r. Martin Goritschnig – Cuporganisator Radclub Feld am See, Norbert Unterköfler – Radclub Feld am See, **Christof Hochenwarter** – Gesamtsieger, GR Hans Neuwirth – Gemeinde Feld am See, **Marlies Penker** – Gesamtsiegerin, Heinz Writzel – Obmann Radclub Feld am See, Max Linder – Bgm. Afritz am See

■ Legrand Jedermannradcup 2017

Am 25. September fand im Gasthof Linder in Afritz am See die stimmungsvolle Gesamtsiegerehrung vom „Legrand Jedermannradcup 2017“ statt. Knapp 50 Personen waren anwesend, und alle gewerteten Fahrer konnten tolle Warenpreise entgegennehmen. Veranstaltet wurde der Cup bereits zum zwölften Mal vom ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Radclub Feld am See und Paco Wrolich. Insgesamt waren 2017 bei den fünf Bewerbungen in Hermagor, Magdalensberg, Afritz, Kraig und Verditz 513 Radfahrer am Start. Die Gesamtsieger sind Christof Hochenwarter (RC ÖAMTC Hermagor) bei den Herren und Marlies Penker (ÖAMTC Möllbrücke) bei den Damen. Im Zuge der Siegerehrung wurden vom Veranstalter € 513,00 als Spende an den Radnachwuchs in Kärnten übergeben!

Norbert Unterköfler



■ Aus dem Kindergarten

Kastanien, Äpfel, Blätter, Kürbisse ...

Im Herbst gibt es so viel zu sammeln und zu entdecken!

Diese Jahreszeit ist im Kindergarten ein spannendes Thema und wurde von einigen Ereignissen umrahmt:

Am 13. Oktober waren wir gemeinsam unterwegs in Feld am See. Bei strahlendem Herbstwetter haben wir unseren Tagesmarkt am Kirchenplatz besucht. Für Speis und Trank wurde bestens gesorgt, und wir möchten uns bei Martina Pfanzelt, Steffi Ofner und Marion Grießer für die vorbereitete Jause recht herzlich bedanken. Die Kinder haben sich vor Ort mit einem Ständchen für die nette Bewirtung bedankt.



Im Oktober ist es Zeit „DANKE“ zu sagen. Danke, für die Sonne, den Regen, das Obst und Gemüse, das wir ernten durften. Danke für alles, was uns schon längst selbstverständlich erscheint. Gemeinsam mit den Kindern haben wir Brot gebacken und die Mitte für unser Fest gestaltet. Mit Liedern und Gedichten durften wir mit unserem Senior Pfarrer Mag. Michael Guttner ein stimmungsvolles Fest erleben. Feiern macht natürlich



auch hungrig, und die gesunde Jause schmeckt auf einer schön gedeckten Erntedanktafel natürlich noch um einiges besser. Damit wir auch nächstes Jahr eine reiche Ernte haben, hat Marion Grießer mit den Kindern Himbeerstauden in unserem Garten gepflanzt. Lieben Dank dafür – wir freuen uns schon auf die süßen Früchte!

Bedanken möchten wir uns auch für die gesunde Jause, die jeden Mittwoch von den Eltern zur Verfügung gestellt wird. So blicken wir schon in Richtung Martinsfest, das am 9. November um 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche stattfindet. *Elfriede Wagner mit ihrem Team*

■ Neuigkeiten aus der Pfarre St. Josef

In der Katholischen Kirche in Feld am See wurde am Samstag, den 30. September das Erntedankfest gefeiert.

Unser Pfarrer Krzysztof Miera dankte gemeinsam mit den Besuchern des Gottesdienstes für die Ernte des vergangenen Jahres und für alles, was Gott den Menschen schenkt.

Der Altarraum war festlich mit Erntedankgaben geschmückt und die Kirchenbesucher durften nach der Messe Obst, Gemüse und Brot als Geschenke mitnehmen. Herzlichen Dank dafür an Helene Winkler und Christa Maier.

Unser Herr Pfarrer wird im kommenden Jahr von Kaplan Noah Mateega unterstützt, den unsere PensionistInnen schon beim diesjährigen Seniorentag kennenlernen konnten.

Auch in der Volksschule gibt es eine Veränderung:

Unsere Religionslehrerin Zita Färber wurde Anfang Juli schweren Herzens in die Pension verabschiedet, dazu gab es einen feierlichen Gottesdienst und ein Grillfest bei der Kirche. Nun freuen wir uns auf den katholischen Religionsunterricht mit Ines Penker und auf viele schöne gemeinsame Stunden!

Vzbgm. Michaela Oberlassnig



FRISUREN
..ES IST DEIN HAAR *Krug*

Radenthein,
Spittal und Villach im **NEUGAUFL**
Klagenfurt im **XXXL**

„ALL-INCLUSIVE“
...OHNE WENN UND ABER.

Waschen-Schneiden-Föhnen inkl. Dauerwelle
oder Farbe
oder Tönung **€ 74,90**
(Strähnen + €15,-)

www.frisuren-krug.at | Besuchen Sie uns auf 

■ Neues von der Trachtengruppe Feld am See

Liebe GemeindebürgerInnen!

Wussten sie schon, dass Feld am See zwei modene Seebäder hatte? Oder, dass die Haltestelle des Postbusses im Winter auf dem Brennsee war?



Dass es eine Gartenausstellung gab und vieles vieles mehr...



Unser Projekt „Alte Zeiten“ hat sich Dank Ihrer Mithilfe sehr gut entwickelt. Zahlreiche Fotos, Ansichtskarten und Schriftstücke konnten schon auf moderne Datenträger überspielt werden, um sie der Nachwelt zu erhalten. Wir bitten alle, die noch im Besitz wertvoller Dokumente, Fotos sowie Filme der Vergangenheit sind, sich bei Angelika Unterscheider unter der Tel. Nr. 0650 3601319 zu melden. Nur mit Ihrer Hilfe ist eine Dokumentation der Geschichte von Feld am See möglich.

Für die Trachtengruppe Feld am See
Angelika Unterscheider

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LAND KÄRNTEN



Europäische
Landwirtschaftliche
Entwicklungsfonds
zur Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier werden Sie begleitet
von der Europäischen Union



■ Dog Station am Kirchenplatz

Alle Hundebesitzer freuen sich über eine neue Hundestation, die nun am Kirchenplatz zu finden ist.

Weitere Hundestationen mit Sackerl zur Entsorgung des Hundekots finden Sie an folgenden Standorten: Am Angerweg, bei der Würcherbrücke, am Hans-Bischoffshausen-Weg, in der Mirnockstraße, im Seepark und in der Seestraße (vor dem „Gemeindebad“ bzw. bei der Abzweigung Ederweg), in Erlach (Kreuzung Alte Bundesstraße/Wiesenweg) und am Afritzer See West (beim Parkplatz am Abgang zum See).

■ Vor den Vorhang



Frau Ing. Sieglinde Schwaighofer – ein Herz und zwei Hände für die Allgemeinheit

Ein gutes Herz, ein großes Talent und eine gediegene Ausbildung verbunden mit viel Hilfsbereitschaft haben Sieglinde zu einer außergewöhnlichen Frau werden lassen. Wir kennen sie als Gründungsmitglied und kreative Seele der Trachtengruppe Feld am See. Hier war sie über Jahre Obfrau-Stellvertreterin und ist auch jetzt noch mit viel Begeisterung und kreativen Ansätzen dabei.

Als Lehrerin unterrichtete sie an den Berufsschulen im Mölltal und Gegendtal sowie in Villach und Feistritz. Viele Mädchen begleitete sie an der Landwirtschaftlichen Fachschule in Drauhofen zu Facharbeiterinnen. Dem nicht genug, galt ihr Engagement auch sozialen Einrichtungen wie der Stiftung „de La Tour“, wo sie zwei Jahre arbeitete und einige Jahre als Obfrau und Schriftführerin des Elternvereines mitwirkte. Gerne erinnert sie sich an die vielen Basteleien wie Puppenkleidung und Kuschelpolster zurück. Diese fertigte sie mit Frauengruppen, um beeinträchtigte Kinder zu erfreuen. Projekte wie „Betreutes Wohnen am Bauernhof“ und viele andere mehr wurden von ihr mitgetragen. Ihre große Leidenschaft gilt der Tracht und der Natur. Hier organisierte Sieglinde Trachtennähkurse für Groß und Klein. Ihre Schüler waren Gäste und Einheimische. Viele Trachtengruppen glänzen mit Gewändern, die unter ihrer Anleitung entstanden sind. Ebenso führte sie unzählige Gäste als Wanderführerin durch die Kärntner Natur. Touristische Werbefahrten führten sie in die größten Städte Deutschlands und auch nach Wien und Linz, wo Sieglinde auf Kärnten aufmerksam machte. Sie ist einfach überall dabei, wo Unterstützung und Kreativität gefragt ist.

Die in Pitzelstätten und Wien ausgebildete Lehrerin führte letztlich die Liebe und die Hartnäckigkeit ihres Mannes Hans vor dreiundfünfzig Jahren nach Feld am See.

Fritz Granig

FELD AM SEE IST AUSGEZEICHNET! Wir gratulieren!



Hier kommen Eltern und Kinder auf ihre Kosten

Der Brennseehof zählt auch heuer wieder zu einem der beliebtesten Wellnesshotels in Kärnten und wurde dafür vom „Relax Guide“ 2018 erneut mit einer Lilie belohnt. Eine Besonderheit ist heuer der Themen-Schwerpunkt „Familie & Spa“, wo der Brennseehof es in eine Auswahl von nur 22 Hotels aus Österreich und Deutschland geschafft hat. Die Auszeichnung stellt für das Haus eine besondere Ehre dar. Es bestärkt den Weg von Familie Palle, vermehrt auf die Kombination Kinder und Sport zu setzen, ohne aber das Thema Wellness zu vernachlässigen, das zu einem Qualitätsurlaub mit der Familie einfach dazugehört. Stehengeblieben wird traditionell aber sowieso nicht. Es werden gerade wieder einige Qualitätsverbesserungen vorgenommen wie z.B. die Innenrenovierung der finnischen Außensauna, ein neuer Speisesaalboden, Balkonsanierungen oder das Aufwerten der Nasszellen der Doppelzimmer. So hat der Brennseehof auch in Zukunft wieder eine Chance, bei der hochkarätigen Konkurrenz in der Hotellerie mitzuhalten. Auf Anfrage ist in der Nebensaison auch gerne ein „Day-Spa“ Besuch möglich.



Auszeichnungen und Frauenpower für die Lindenhof Küche

Die Gourmetstube im Lindenhof wurde 2017 von diversen Gourmetführern getestet und erzielte wieder sehr gute Bewertungen. Im Gourmetführer „A la carte“ gab es 3 Sterne und im „Gault Millau“ ist man haubengekrönt. Somit zählt man auch diesmal zu den besten Restaurants in Kärnten. Den langjährigen Küchenchef Christian Regittning und seine Frau Medina zieht es aber nun in die Heimat ins Gailtal. Ab Dezember verwöhnen Sie im Lindenhof zwei junge Köchinnen. Bettina Mitter-Melcher wird das Küchenchefzepter übernehmen und Julia Kerschbaumer wird sie unterstützen. Freuen Sie sich auf kulinarische Frauenpower und eine tolle Slow Food Küche im Lindenhof.



Bgm. Afritz am See Maximilian Linder, Gerlinde Unterherzog, Landeshauptmann Peter Kaiser

Ehrung Gerlinde Unterherzog

Landesrat Christian Benger beehrte sich, Gerlinde Unterherzog für die Leistungen um die Kärntner Volkskultur den Dank auszusprechen und zum Zeichen der Anerkennung den Ehrentitel **Botschafter der Kärntner Volkskultur** zu verleihen.



LPD/Höher

Auszeichnung Einpersonnenunternehmen für Evelyn Rauter

Landeshauptmann Peter Kaiser kam am 8. Oktober persönlich zum Kärntner Wirtschaftskongress nach Villach, um das Einpersonnenunternehmen (EPU) des Jahres 2017 auszuzeichnen. Den Pokal konnte er an die Goldschmiedin und Schmuckdesignerin Evelyn Rauter von ER-Design aus Feld am See überreichen. Kaiser betonte, dass EPU's ein unübersehbarer Faktor seien und in Kärnten für hohe Quantität und Qualität stehen würden. „Ihr seid in eurer Kreativität und Nischantätigkeit schwer zu übertreffen“, meinte er.

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N
Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

■ Öffnungszeiten Tourismusbüro

Das Tourismusbüro Feld am See ist vom 1. November bis 10. Dezember 2017 geschlossen. In dieser Zeit stehen wir Ihnen im Regionsbüro Bad Kleinkirchheim gerne zur Verfügung, Tel.: 04240 8212, info@badkleinkirchheim.at

■ Einladung zum 1. Adventmarkt am Kirchenplatz

Wir würden uns sehr freuen, Sie beim Adventmarkt begrüßen zu dürfen. Erleben Sie einen stimmungsvollen, weihnachtlichen Nachmittag mit Kulinarik, Kunst- und Handwerksmarkt.

Termin: Freitag, 1. Dezember 2017

Beginn: 14.00 Uhr

Musikalisch umrahmt wird der Markt von den Kindern aus dem Kindergarten. Ab 14.00 Uhr Ponyreiten für die Kleinen. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

Teilnehmer: Tinas Geschenkstube, Imkerei Strimljan, Bergbauernhof Ofner, Olivenhaus, Conny's Nudelallerlei, Watzingerhof, Strugl, Liköre Petutschnig, Evelyn's Gold- und Silberschmiede, Keramik Jakl, Krippen und Marmelade Modl, Tapoloka Peter und Martina sowie die Kinder des Kindergartens

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Das Markt-Team

■ Herzliche Einladung



zum diesjährigen Adventkonzert mit dem Gemischten Chor Ledenitzen – Faaker See und der Gruppe Klan Kariert, am Freitag, 1. Dezember um 19.30 Uhr in die Evangelische Kirche Feld am See. Die Karten kosten € 9,00 im Vorverkauf, an der Abendkasse € 11,00 und sind wieder bei allen Mitgliedern der Trachtengruppe sowie in der Trafik Walchensteiner erhältlich.

Die Weihnachtsverkaufsausstellung findet am Samstag, 2. Dezember ab 9.00 Uhr in der Volksschule Feld am See statt. Es erwarten Sie wieder liebevoll gebundene Adventkränze, Gestecke, verschiedenster Weihnachtsschmuck, Glücksbringer, Geschenke und herrliche Keksvariationen. Für ein gemütliches Beisammensein mit Speis & Trank ist ebenfalls gesorgt. Gerne nehmen wir auch wieder Ihre Vorbestellung für Adventkränze oder Gestecke entgegen!

Auf Ihren Besuch freut sich die Trachtengruppe Feld am See! Angelika Unterscheider: 0650/360 13 19 oder Sabine Unterscheider 0664/12 68 005

■ Hilfestellung aus einer Hand!

Service- und Beratungsstelle für Pflege, pflegende Angehörige und Menschen mit Beeinträchtigung

Sprechtage in Ihrer Gemeinde

- Pflegegeld • mobile Pflege • 24h Betreuung • Essen auf Räder
- Förderungen • Senioren- und Pflegeheime
- Entlastung für pflegende Angehörige (Pflegekarenz,
- Versicherungszeiten, Pflegeurlaub usw.)

WO: Gemeindeamt Feld am See

WANN: am 13.11.2017, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Wir bitten um telefonische Voranmeldung!

Ihr GPS-Team Villach-Land

GPS Villach Land – Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice
9500 Villach, Meister-Friedrich-Straße 4

Tel.: +43 (0) 50536 -61331 oder -61332

E-Mail: bhvl.gps@ktn.gv.at | Web: <http://www.ktn.gv.at/gps>

■ Künstler aus Feld am See stellen aus

Am 2. Dezember findet von 09.00 bis 17.00 Uhr im Seminarraum der Volksschule Feld am See eine Ausstellung einheimischer Künstler statt.

Aussteller sind: Evelyn Rauter – Evelyn's Gold- und Silberschmiede, Keramik Jakl – Töpferarbeiten, Heinz Gell – Aquarelle, Acrylmalerei, Bleistiftzeichnungen und Akte, Helmut Grillitsch – Holzschnitzerarbeiten und Lorenz Scherzer – Ölmalerei. Die AusstellerInnen geben Einblick in ihre Arbeiten. Exponate können gekauft werden bzw. gibt es die Möglichkeit für Terminvereinbarungen zur Besichtigung weiterer Arbeiten der KünstlerInnen.

Fritz Granig



Stellenausschreibung KLÄRWÄRTER/IN – KLÄRFACHARBEITER/IN

Einstellungsdatum: ab 1. März 2018

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektrotechniker oder Mechatroniker mit Berufserfahrung im Bereich Steuerungs- und Regelungstechnik
- EDV-Kenntnisse
- Führerschein B (C - von Vorteil)
- Einwandfreier Leumund
- Abgeschlossener Präsenzdienst (bei männlichen Bewerbern)

Voraussetzung:

- Aus- und Weiterbildung zum/r Klärfacharbeiter/in gemäß ÖWAV Regelblatt Nr. 15

Aufgabenbereich:

- Alle anfallenden Arbeiten, auch Arbeiten mit biologischen Stoffen, in den für die Abwasserreinigung vorhandenen Anlagen und Anlagenteilen im Verbandsgebiet
- Aushilfsweise Wartung und Betreuung des Verbandskanalnetzes
- Bereitschaftsdienst an Wochenenden

Beschäftigungsausmaß und Entlohnung:

- 39 Wochenstunden. Die Stelle wird auf 6 Monate befristet vergeben. Bei entsprechender Eignung wird eine Änderung auf ein unbefristetes Dienstverhältnis angestrebt.
- Die Entlohnung erfolgt in Anlehnung an die Bestimmungen des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes (Einstufung VB . 2/p/III; mindestens 1.607,64 € brutto, ohne Zulagen und ohne Berücksichtigung von Vordienstzeiten)

Bewerbungsunterlagen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Strafregisterauszug
- Zeugnisse und Praxisnachweise

Ihre Bewerbung richten Sie **bis spätestens 20.12.2017** an den Wasserverband Millstätter See, Gritschacherstraße 4, 9871 Seeboden am Millstättersee, zH. Geschäftsführer Mag. Franz Daborer (office@wvm.at).

Für den Wasserverband Millstätter See:
Bgm. DI Dr. Erhard Veiter e.h. (Obmann)



9545 Radenthein, Paracelsusstraße 2
Tel.: 04246 - 20 55
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 08.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr

■ Sozialministerium: Studie „Situation pflegender Angehöriger“

Das Sozialministerium informiert wie folgt:

Die Pflege und Betreuung von älteren Menschen ist heute keine Ausnahmerecheinung mehr, sondern ein zentrales Thema in der österreichischen Sozialpolitik. Nicht nur pflegebedürftige Menschen, sondern gerade auch deren pflegende Angehörige benötigen Unterstützung, da sie je nach Gesundheits-, Lebens- oder Familiensituation oftmals große Belastungen auf sich nehmen und einen gesellschaftspolitisch äußerst wertvollen Beitrag leisten.

Nachdem sich innerhalb der letzten Jahre keine größere Studie österreichweit mit der Situation pflegender Angehöriger in Österreich beschäftigt hat, wurde seitens des Sozialministeriums **eine entsprechende Studie nach einem zweistufigen Vergabeverfahren** mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwelkenbereich nach BVergG 2006 idGF vergeben. Das Institut für Pflegewissenschaft der Universität Wien wurde mit Beteiligung des Instituts für Soziologie der Universität Wien (in weiterer Folge Auftragnehmer genannt) von der Bewertungs- und Vergabekommission als Bestbieterin ermittelt und in Folge mit der Durchführung der Studie beauftragt. Die Studiendauer erstreckt sich von Juni 2017 bis Mai 2018.

Unter pflegenden Angehörigen werden im Rahmen der Studie grundsätzlich sowohl alle volljährigen Familienangehörigen, Bekannte, Freunde, Nachbarn oder andere Personen, die entweder mit der pflegebedürftigen Person im gemeinsamen Haushalt oder außerhalb des gemeinsamen Haushalts oder außerhalb wohnen, als auch jene Personen, die Betreuungs- und Hilfsmaßnahmen für stationär betreute pflegebedürftige Personen verstanden und die Betreuung und Pflege informell erbringen. Die Studie fokussiert darauf eine Größenordnung über die Anzahl und umfassende Beschreibung der Gruppe pflegender Angehöriger, die Betreuungs- und Hilfsmaßnahmen für pflegebedürftige Personen im häuslichen Umfeld als auch im stationären Setting übernehmen und im städtischen und ländlichen Bereich leben, zu schaffen. Besonderes Augenmerk wird insbesondere auch auf die Situation, Betreuung und den Umgang mit demenziell beeinträchtigten Personen gelegt.

Neben einer fundierten Zahlenbasis soll darüber hinaus ein aktuelles Bild der Lebenssituation und ein tiefgehender Einblick in die Betroffenenperspektive pflegender Angehöriger und ihrer Gestaltung des Alltags und Organisation der Pflege geschaffen werden, um so zu einer Enttabuisierung dieser Personen und Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft beizutragen. Diese Aspekte können mögliche Potenziale für Weiterentwicklungen aufzeigen und Fragen zur Situation der Betreuung demenziell beeinträchtigter Personen auch den Zielen der Demenzstrategie Rechnung tragen.

Auf Grundlage der Studienergebnisse werden abschließend Notwendigkeiten und Empfehlungen ausgearbeitet, die zum einen für die Lebensqualität und das Wohlbefinden pflegender Angehöriger und zum anderen für die Weiterentwicklung des

österreichischen Systems aufgrund der vorherrschenden Datenlage für pflegende Angehörige zukünftig notwendig wären.

Zur Adressierung der Studienziele wird **zwischen November 2017 und Februar 2018 eine repräsentative quantitative postalische Fragebogenerhebung** bei pflegenden Angehörigen von Pflegegeldbezieher/innen in Österreich durchgeführt und ca. 9.000 bis 11.000 Fragebögen **österreichweit** an Pflegegeldbezieher/innen im häuslichen Setting und in der stationären Langzeitpflege versendet.

Grundlage für die quantitative Erhebung bildet eine repräsentative Zufallsstichprobe der Pflegegeldbezieher/innen (geschichtet nach Pflegegeldstufen) aus der Pflegegeldinformationsdatenbank (PFIF). Der Versand erfolgt durch die Pflegegeldentscheidungsträger auf Basis der vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger übermittelten Sozialversicherungsnummern, wobei unterschieden wird, ob ein Anspruchsübergang gemäß § 13 BPGG erfolgt oder nicht, nachdem für das häusliche Setting und die stationäre Langzeitpflege unterschiedliche Fragebögen versendet werden.

Das Kuvert an die Pflegegeldbezieher/innen **enthält neben dem Fragebogen zum einen ein frankiertes Rücksendekouvert** und des Weiteren ein **Informationsschreiben** mit der Bitte, den übermittelten Fragebogen an jene Person weiterzugeben, die den größten Teil der Betreuungsaufgaben wahrnimmt. Die übermittelten Fragebögen können von den pflegenden Angehörigen **anonym und kostenfrei** mit dem beiliegendem Rücksendekouvert an den Auftragnehmer zurückgesandt werden. Das Anschreiben wird auch einen Link-Verweis enthalten, der die **Möglichkeit** bietet, den **Fragebogen online** auszufüllen. Um allfällige Bedenken hinsichtlich der Folgen der Fragebogenangaben (z.B. Entzug des Pflegegeldes) auszuräumen, wird eine **Telefonhotline beim Auftragnehmer** eingerichtet.

Die Erhebungsphase erstreckt sich über vier Monate, wobei nach zwei Monaten die Pflegegeldbezieher/innen nochmals mittels Postkarte und der Bitte angeschrieben werden, den Fragebogen an deren pflegenden Angehörigen weiterzugeben, um die Rücklaufquote zu erhöhen.

Im Rahmen der Fragebogenerhebung werden neben soziodemographischen und sozioökonomischen Merkmalen pflegender Angehöriger und ihrer zu betreuenden Personen u.a. Informationen hinsichtlich Art und Ausmaß der erbrachten Hilfen, persönlichen Beweggründen der Pflegeübernahme, Erfahrungen mit Pflege und der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten und Unterstützungsmaßnahmen sowie Belastungen, aber auch vorhandene und nicht vorhandene Ressourcen pflegender Angehöriger und über die Situation der Betreuung und Herausforderungen bei der Pflege demenziell beeinträchtigter Personen, eingeholt.

Die Ergebnisse sind für die Weiterentwicklung des österreichischen Pflegevorsorgesystems in Bezug auf Unterstützungsmaßnahmen für pflegende Angehörige auf Grundlage der vorherrschenden Datenlage äußerst wichtig.

